



**PLAY**

**Fab Four**  
**Virtuelles Instrument**

**Benutzerhandbuch**

## FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

Die Informationen in diesem Dokument können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern und stellen keine Verbindlichkeit seitens East West Sounds, Inc. dar. Die Software und die Klänge, auf das sich dieses Dokument bezieht, sind Gegenstand des Lizenzabkommens und dürfen nicht auf andere Medien kopiert werden. Kein Teil dieser Publikation darf kopiert oder reproduziert werden oder auf eine andere Art und Weise übertragen oder aufgenommen werden, egal für welchen Zweck, ohne vorherige schriftliche Erlaubnis von East West Sounds, Inc. Alle Produkt- und Firmennamen sind <sup>TM</sup> oder ® Warenzeichen seiner jeweiligen Eigentümer.

PLAY<sup>TM</sup> ist ein Markenzeichen von East West Sounds, Inc.

© East West Sounds, Inc. 2010. Alle Rechte vorbehalten.

East West Sounds, Inc.  
6000 Sunset Blvd.  
Hollywood, CA 90028  
USA

Telefon: 1-323-957-6969

Fax: 1-323-957-6966

Bei Fragen zur Lizenzierung der Produkte: [licensing@eastwestsounds.com](mailto:licensing@eastwestsounds.com)

Bei allgemeinen Fragen zu den Produkten: [info@eastwestsounds.com](mailto:info@eastwestsounds.com)

<http://support.soundsonline.com>

Version von Juli 2010



**PLAY**

## **1. Willkommen**

- 2    Produzent: Doug Rogers
- 4    Tontechniker: Ken Scott
- 6    Danksagung
- 8    Wie man dieses und andere Handbücher benutzt
- 9    Online Dokumentation und andere Hilfsquellen

[Klicken Sie hier, um das Hauptnavigationsdokument zu öffnen](#)

## Willkommen

### **Produzent: Doug Rogers**

Doug Rogers hat in der Musikbranche mehr als 30 Jahre Erfahrung und ist der Empfänger von vielen Auszeichnungen inklusive dem „Toningenieur des Jahres“. Im Jahre 2005 nannte „The Art of Digital Music“ ihn einen der „56 Visionary Artists & Insiders“ im gleichnamigen Buch.

Im Jahre 1988 gründete er EastWest, den von der Kritik am meisten gefeierten Klangentwickler der Welt. Sein kompromissloser Anspruch an die Qualität und innovative Ideen erlaubten es, dass EastWest seit 20 Jahren an der Spitze der Soundware-Industrie steht. In den späten 80ern veröffentlichte er die allererste kommerzielle Schlagzeug-Sample-CD. Danach folgte die mehrfach ausgezeichnete „Bob Clearmountain Drums“-Sample-Kollektion.



In den folgenden Jahren definierte er die Soundware-Industrie quasi neu. EastWest brachte in den frühen 90ern Loop-Sample-Bibliotheken auf den Markt, kurz darauf folgten die ersten Midi-Loops (Dance/Industrial). Er gab die erste Sample-Bibliothek heraus, die mehrfache Dynamiken enthielt, gefolgt von der ersten Sample-Bibliothek, die direkt von der Festplatte abgespielt wurde, eine Innovation, die zu der heute vorhandenen detaillierten Kollektion führte. Seine jüngste Produktion ist das Symphonic Orchestra (ausgezeichnet vom Keyboard Magazin „Key Buy Award“, EQ Magazine „Exceptional Quality Award“, Computer Music Magazine „Performance Award“ und von G.A.N.G. [Game Audio Network Guild] „Best

Sound Library Award“) und Symphonic Choirs (ausgezeichnet vom Electronic Musician „2006 Editor’s Choice Award“, G.A.N.G. „Best Sound Library Award“ und vom Keyboard Magazine “Key Buy Award”).

Er überredete die Audiolegende Prof. Keith O. Johnson das EWQLSO und EWQLSC aufzunehmen und hatte die revolutionäre Idee alle Instrumente und Stimmen gleichzeitigen mit 3 Stereomikrofonen aufzunehmen, sodass der Benutzer sowohl den Klang des Instrumentes und die Akustik der Konzerthalle kontrollieren, als auch Sourroundmixes erstellen kann.

Seine letzten Produktionen, Quantum Leap Pianos, auch hier mit 3 Stereomikrofonen aufgenommen und die detaillierteste virtuelle Klavierkollektion die je produziert wurde, und Fab Four, inspiriert durch die Beatles. Hier wurden dieselben alten Instrumente und das original EMI/Abbey Road Aufnahmeequipment benutzt, das auch schon die Beatles nutzen, um ihre Musik aufzunehmen. Er überredete die Audiolegende Ken Scott, der auch bei der Aufnahme von 5 Beatle-Alben involviert war und als Toningenieur für die „Magical Mystery Tour“ und „The Beatles“ (auch bekannt als das weiße Album) arbeitete, um mit ihm an Fab Four zu arbeiten.

Er kaufte außerdem 2006 eines der in Hollywoods bekanntesten Studiokomplexe, vorher bekannt unter dem Namen United Western (jetzt EastWest Studios). Es bekam mehr Entwicklungsauszeichnungen und RIAA zertifizierte Gold- und Platinaufnahmen als jedes andere Studio. Er überredete den internationalen Topdesignersuperstar Philippe Starck die nicht technischen Bereiche der Studios neu zu designen. Über die letzte Dekade hinweg ist er eine Partnerschaft mit dem Produzenten und Komponisten Nick Phoenix eingegangen, um Quantum Leap zu gründen, eine Unterabteilung von EastWest und um hochqualitative kompromisslose Sample-Bibliotheken und virtuelle Instrumente zu produzieren. Die virtuellen Instrumente von EastWest/Quantum Leap sind die wohl besten zu Zeit erhältlichen und werden täglich bei den Who’s who der Musikbranche eingesetzt.

Seine letzte technische Errungenschaft wurde 2007 auf der NAMM-Show vorgestellt: der Welt erste 64-bit Audioengine mit dem Namen PLAY. Sie treibt EastWest/Quantum Leaps letzte Suite von virtuellen (Software) Instrumenten an.

### Tontechniker: Ken Scott

Während seiner 40 Jahre in der Musikindustrie hat Ken Scott einen Ruf als „einer der besten“. Es startete mit 16 in den weltberühmten Abbey Road Studios, wo er zunächst in der Bandbibliothek gearbeitet hatte. Innerhalb kürzester Zeit hatte er sich auf die Position als Tontechniker hochgearbeitet und fand sich in der Elite der Popmusik wieder, wie The Beatles, Jeff Beck, Pink Floyd, The Hollies, Procol Harum und vielen mehr.



Ken's Wunsch so viel wie möglich mit vielen verschiedenen Arten von Künstlern zusammenzuarbeiten, wurde durch den Besitzer der Abbey Road, der EMI Records, eingeschränkt und führte ihn zu einem der am schnellsten wachsenden unabhängigen Studios. Bei den Trident Studios sammelte er zwei Grammy-Nominierungen, einen Clio-Award und Millionen von verkauften Schallplatten von Künstlern wie Elton John, George Harrison, Harry Nilsson, The Rolling Stones und America.

Die Notwendigkeit zu wachsen, führte Ken hin zur Produktion und zu mehr künstlerischem Mitspracherecht bei den anstehenden Projekten. Durch sein Wissen und seine Weitsicht wurden Künstler wie David Bowie und Supertramp zu Superstars, was wiederum zu einem Millionenumsatz und weiteren Grammy-Nominierungen führte. Als Frank Zappa Kens Aufmerksamkeit auf eine Band richtete, Missing Persons, entschied er sich ihr Techniker, Produzent und Manager zu

werden. Wieder einmal erweiterte Ken sein Fachgebiet, dieses Mal durch die gesamten Karriere einer Band. Der Erfolg setzte ein und das erste Album verkauft sich mehr als 800.000-mal, ausverkaufte Konzerte, wie das in der Long Beach Arena und ein Konzert vor 190.000 Leuten bei dem letzten US Festival.

Im Laufe der letzten Jahre hat Ken noch mehr Gold und Platin-Auszeichnungen aus aller Welt erhalten, mit Acts wie Level 42, Duran Duran, sowie für seine Arbeit mit George Harrison und dem George Harrison Nachlass. Er erweiterte sein Anwendungsgebiet um Musikproduktionen für große Blockbuster im Kino.

Ken's Werk, das er mit 16 in den Abbey Road Studios begann, spricht für sich: Magical Mystery Tour, The Beatles; Honky Chateau, Elton John; Truth, Jeff Beck; Fog On The Tyne, Lindisfarne; Apples And Oranges, Pink Floyd; The Man Who Sold The World, David Bowie; Lord Sitar, Lord Sitar; Birds Of Fire, Mahavishnu Orchestra; All Things Must Pass, George Harrison; Transformer, Lou Reed; New York City, Al Kooper; America, America; The Beatles, The Beatles; Son Of Schmilsson, Harry Nilsson; Don't Shoot Me I'm Only The Piano Player, Elton John; Wonderwall, George Harrison; A Salty Dog, Procol Harum; The Radha Krshna Temple, The Radha Krshna Temple; Madman Across The Water, Elton John; Thankyou, Duran Duran; L the P, Scaffold; A Saucerful Of Secrets, Pink Floyd; I'd Like To Teach The World To Sing, The New Seekers; Post Card, Mary Hopkin; S.F.Sorrow, The Pretty Things; The Six Wives Of Henry VIII, Rick Wakeman; Hunky Dory, David Bowie; Night Of The Living Dregs, Dixie Dregs; Young And Rich, The Tubes; Spring Session M, Missing Persons; Crisis, What Crisis?, Supertramp; Schooldays, Stanley Clarke; Crafty Hands, Happy The Man; True Colours, Level 42; The Lost Trident Sessions, Mahavishnu Orchestra; The Rise And Fall Of Ziggy Stardust, David Bowie; Spectrum, Billy Cobham; Inside, Whiteheart; The Witching Hour, Hellion; Crime Of The Century, Supertramp; There And Back, Jeff Beck; What If, Dixie Dregs; Visions Of The Emerald Beyond, Mahavishnu Orchestra; Gamma 1, Gamma; Duty Now For The Future, Devo; Journey To Love, Stanley Clarke; Aladdin Sane, David Bowie; Crosswinds, Billy Cobham; Vinyl Confessions, Kansas; Puzzle, Dada; Pinups, David Bowie; Happy The Man, Happy The Man; Like Children, Jerry Goodman and Jan Hammer; Missing Persons, Missing Persons.

## **Danksagung**

### **Produzent**

Doug Rogers

### **Toningenieur**

Ken Scott

### **Tontechniker**

Rhys Moody

### **Musiker**

Schlagzeug: Denny Seiwell, Gitarren: Laurence Juber, Keyboards: John Sawoski

### **Produktionsassistent**

Nick Phoenix

### **Programmierung**

Pacemaker

### **Klangbearbeitung**

Rhys Moody, Nick Pavey, Justin Harris

### **Art Direction**

Doug Rogers, Shaun Ellwood

### **Software**

Sam Fischmann, Klaus Voltmer, Patrick Stinson, Stefan Kersten,  
Klaus Lebkücher, Toine Diepstraten, Stefan Podell, Albert Ortega,  
Doug Rogers, Nick Phoenix, Rhys Moody, Stefan Leiste

### **Handbuch**

John Philpit

### **Übersetzung**

Michael Reukauff

### **Speziellen Dank an**

Stefan Leiste, Gary Meyerberg (Swarmandel und auch dafür, die ganzen alten Geräte am Leben gehalten zu haben), John Hinson, J.J. Blair, Mark Linett, Jim Elyea, Lon Cohen, Michael Lloyd, Jim Wilson, Brian Kehew und Kevin Ryan (Aufnahmen The Beatles), Brian Gibson

Die Strawberry Flutes sind von Mellotron ([www.mellotron.com](http://www.mellotron.com)) lizenziert;  
Screaming Girls sind von der BBC lizenziert;  
Harmonium aufgenommen von Lars Weston;



# **FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT**

Lowery Organ aufgenommen von David Jacques;  
Sitar, Hammond B3 aufgenommen von Nick Phoenix  
Erweitert mit Transonics™

EAST WEST PRODUCTIONS, L.L.C.

## Wie man dieses und andere Handbücher benutzt

Alle Dokumentationen für das EastWest PLAY Advanced Sample System und seinen Bibliotheken werden als Adobe Acrobat Dateien ausgeliefert, sogenannte PDFs. Diese Dateien können am Bildschirm gelesen werden oder auf Papier ausgedruckt werden.

Jedes Mal, wenn Sie eine der PLAY Systembibliotheken installieren, werden zwei Handbücher auf Ihren Rechner kopiert:

- Das Handbuch, welches das gesamte PLAY-System beschreibt. Dieses ist das größere der beiden Handbücher. Es beschreibt, wie man das System installiert und beleuchtet alle Aspekte der Software, die für alle Bibliotheken zutreffen.
- Das bibliotheksspezifische Handbuch, so wie dieses, welches Sie gerade lesen. Dieses kleinere Dokument beschreibt die Aspekte, die sich von den anderen Bibliotheken unterscheiden, wie zum Beispiel die Liste der beinhaltenden Instrumente und Artikulationen.

### Die Adobe Acrobat Besonderheiten nutzen

Durch Öffnen der Lesezeichen auf der linken Seite des Adobe Acrobat Readers kann der Benutzer direkt zu den einzelnen Themen des Dokumentes springen. Bedenken Sie aber, dass ältere Versionen des Acrobat Readers nicht alle Funktionen unterstützen. Der aktuellste Acrobat Reader kann von der Adobe Webseite umsonst heruntergeladen werden. (Als Beispiel für einen sogenannten Hyperlink, können Sie [hier](#) klicken, um direkt auf die Adobe Webseite zu gelangen.)

Während Sie dieses oder andere Handbücher auf dem Bildschirm lesen, können Sie die Seite vergrößern, um mehr Details der Grafiken zu sehen oder die Seite verkleinern, um mehr von einer Seite auf dem Bildschirm zu sehen. Wenn eine Grafik der Benutzeroberfläche oder ein Diagramm unscharf oder unleserlich aussieht, sollten Sie mit den Mitteln des Acrobat Readers die Grafik oder das Diagramm vergrößern.

### Das Hauptnavigationsdokument

Da das EastWest PLAY System eine Kollektion von Komponenten ist, jedes mit seinem eigenen Handbuch, gibt es das Hauptnavigationsdokument (HND), um dem Benutzer ein rasches Wechseln zwischen den einzelnen PDFs am Bildschirm zu erlauben. Dieses HND ist ein einseitiges Dokument mit Hyperlinks zu dem PLAY System Handbuch und allen Handbüchern der einzelnen Bibliotheken. Hyperlinks zu dem HND sind in der Titelseite jedes Kapitels in jedem Handbuch zu finden. Von dort aus können Sie jedes Handbuch der Kollektion öffnen.

Wenn Sie zum Beispiel gerade irgendetwas in dieser Dokumentation für Quantum Leap Gypsy lesen und Sie müssen das Handbuch für das PLAY System ebenfalls öffnen, so brauchen Sie nur zur Titelseite eines Kapitels zu gehen und dort den

Link „Klicken Sie hier, um das Hauptnavigationssdokument zu öffnen“ klicken. Dies öffnet das HND in einem neuen Fenster auf dem Bildschirm. In diesem Dokument klicken Sie dann das Symbol für das PLAY System und das Handbuch öffnet sich anstelle des HNDs. Sie haben jetzt beide Handbücher in separaten Fenstern geöffnet, sowohl Gypsy, als auch das PLAY System Handbuch.

### **Online Dokumentation und andere Hilfsquellen**

Für die aktuellsten Informationen besuchen Sie bitte die Supportseiten auf der EastWest-Webseite. Dort finden sie folgendes:

- Informationen, die erst nach der Erstellung des Handbuches zu Verfügung standen
- FAQ-Seiten, die eventuell Antworten auf Ihre Fragen beinhalten
- Vorschläge von EastWest und anderen Benutzern des EastWest PLAY Systems
- Neuigkeiten über kommende Versionen

Die Adresse ist

<http://support.soundsonline.com>

Sie können außerdem die EastWest Online Foren besuchen. Dort können Sie Kommentare und Fragen von anderen Benutzern lesen und auch eigene Fragen und Kommentare einstellen. Die vielen Besucher der Foren sind eine gute Quelle für hilfreiche Informationen über sowohl technische als auch musikalische Aspekte dieser Software.

Die Adresse der Foren ist:

<http://www.soundsonline-forums.com>



**PLAY**

## **2. EastWest Fab Four, eine Übersicht**

- 11 Das Konzept der Fab Four Bibliothek
- 17 Was ist dabei
- 17 Hinweise vom Produzenten
- 19 Hardware-Voraussetzungen

[Klicken Sie hier, um das Hauptnavigationsdokument zu öffnen](#)

# EastWest Fab Four, eine Übersicht

## **Das Konzept der Fab Four Bibliothek**

Das virtuelle Instrument Fab Four ist das Ergebnis von mehr als einem Jahr der Forschung, des Kaufs des Equipments und der Aufnahmen. Es stellt eine sorgfältig ausgeführte, unglaublich exakte und umfassende Sammlung derselben Instrumente und Aufnahmegeräten dar, die auch von den Beatles genutzt wurden.

„Die Beatles haben mich musikalisch stark beeinflusst“ sagt Fab Four Produzent Doug Rogers. „Sie haben meine Faszination von Klängen beeinflusst. Sie waren musikalische Genies, die sich nie auf ihren Lorbeeren ausgeruht haben, stets aufregende neue Musik und neue Klänge mit jeder neuen Platte produziert haben und ein Großteil davon war bahnbrechend! Die Umsetzung dieses Vorhabens nahm mehr als ein Jahr der Forschung, der Beschaffung (ein Großteil davon aus Sammlungen) und des Zusammenstellen eines Teams, das solche ein Ding durchziehen kann, in Anspruch.“ ergänzt Rogers. „Aber es war eine Herzensangelegenheit für uns alle und das Ergebnis ist es wirklich wert“.

Das virtuelle Instrument Fab Four bezog viele Leute mit ein, die schon sehr innig mit den Beatles verbunden waren. Ingenieur Ken Scott, der auf einigen Beatles Alben mitgearbeitet hat, darunter A Hard Days Night, Help, Rubber Soul, Magical Mystery Tour und bei den Aufnahmen von The Beatles. Gitarrist Laurence Juber und Schlagzeuger Denny Seiwell, die beide Mitglieder bei Paul McCartney und den Wings waren, spielten die gleichen Instrumente, wie die Beatles in den 60er Jahren eingesetzt hatten.

Kein Aufwand wurde gescheut, um das Equipment für diese Produktion zusammenzubekommen. Vieles vom Equipment ist jetzt im EastWest Studio 3, wo die Beach Boys das legendäre Pet Sounds Album – die Inspiration für das Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band Album, laut Paul McCartney - aufgenommen hatten.

Weit über eine Million Dollars an Werten für die seltenen historischen Instrumente – einschließlich authentische Gitarren, Bässe, Schlagzeug, Keyboards – sowie Verstärker, Mikrofone, Mischpulte, weitere Geräte und Bandmaschinen wurden in diese Produktion gesteckt. Neumann, AKG, Cole und STC Mikrofone, wie sie im EMI/Abbey Road Studios verwendet wurden, wurden für die Aufnahmen benutzt, während identische Verstärker, dazu gehört ein Fender Tan Showman (1963), ein Fender Bassman (1963), ein Vox AC30 (1963), ein Vox AC50 (1965), ein Vox Defiant (1966), ein Vox 730 (1966), ein Vox 7120 (1966) ein Fender Showman (1967) und ein Fender DeLuxe (1967) mit den E-Gitarren eingesetzt wurden.

Die gleiche Art von Aufnahmepulten und Vorverstärkern, darunter ein sehr seltenes EMI REDD Röhrenpult, EMI TG12345 Pult und EMI REDD47 Vorverstärker,

## FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

wurden für die Aufnahme aller Instrumente verwendet und Fairchild Limiter und seltene EMI RS124 von Altec modifizierte Kompressoren wurden für die Steuerung der Dynamik eingesetzt. Wie bei vielen Beatles Aufnahmesessions wurde eine Studer J-37 4-Spur Röhrenbandmaschine dazu verwendet, alles aufzunehmen.

Die Gitarren (einige kosteten jeweils über US-\$200.000), die von Juber gespielt wurden waren eine Gretsch Firebird (1959), eine Gretsch Tennessean (1963), ein Rickenbacker 360-12 (1965), eine Martin D-28 (1966), eine Fender Stratocaster (1956), eine Epiphone Casino (1956), eine Fender Telecaster (1951), eine Gibson SG (1960), eine Les Paul Goldtop (1957), eine Gibson J200 (1966), ein Höfner 500 Bass (1963) und ein Rickenbacker 4001S Bass (1964), alles die gleichen, die Paul McCartney auf den Beatles Aufnahmen spielte. Die Gitarren wurden mit auf- und Abschlägen, verschiedenen Anschlagstärken und Zupftechniken aufgenommen, einige mit Akkorden und Effekten.

Das Schlagzeug, das von Seiwel gespielt wurde, bestand aus einem seltenen 1960 Ludwig downbeat Kit mit Zildjian Becken (Snare 5" x 14"/Toms 9" x 13" und 16" x 16"/Kick 22" x 14"/Zildjian 20" Crash Ride/18" Crash medium/14" Hi-Hat). Darüber hinaus sind alle Trommeln mit bis zu 16 verschiedenen Anschlagstärken, und Schlägen jeweils der linken und rechten Hand aufgenommen worden. Die Klänge wurden alle einem bestimmten Stil (z.B. "A Day in the Drums," "Ticket to Drums," "Yer Drums") zugeordnet. Auch einige stark modulierte Becken wurden für die Authentizität über einen Fairchild Limiter als ein alternativer Beckenklang, aufgenommen.

Zu den Keyboards gehören ein Baldwin Electric Harpsichord ("Because I'm a Harpsichord"), eine Clavioline ("Baby I'm a Clavioline"), eine Lowery Heritage Organ ("Lucy in the Lowery"), ein Mellotron ("Strawberry Flutes"), ein Harmonium ("We Can Work a Harmonium"), sowie andere Saiteninstrumente einschließlich Swarmandel ("Swarmandel Forever") und Sitar ("Within A Sitar").

Selbst ein „Screaming Girls“-Klangeffekt wurde von der BBC lizenziert, um es der Sammlung hinzuzufügen.

Die meisten Klänge wären ohne die oben genannten Geräte unmöglich gewesen. Zum Beispiel wurde der „revostortion“ Gitarrenklang dadurch erzeugt, dass das Gitarrensignal über einen Epiphone Casino in einen EMI REDD 47 Vorverstärker geleitet wurde, und der Ausgang in einen zweiten EMI REDD 47 Vorverstärker, genau so, wie es ursprünglich auch von den EMI/Abbey Road Toningenieuren gemacht wurde.

Das virtuelle Instrument Fab Four beinhaltet auch eine Software-Version des ADT (artificial double tracking, künstliches Doppeln) mit integriertem Band-Simulator, das speziell für dieses Projekt erstellt und programmiert wurde. Alle Instrumente wurden neu für diese Bibliothek aufgenommen, keine Klänge kamen von irgendwelcher Musik der Beatle oder deren Aufnahmen.

## FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

Musiker, Produzenten und Film/TV/Spiele-Komponisten, die auf der Suche nach einzigartigen Klängen mit einer Menge Abgeklärtheit sind, finden in dem virtuellen Instrument Fab Four eine inspirierende Sammlung von unschätzbarem Wert.

### Projekt Hintergrund

Die Idee ein virtuelles Instrument der Fab Four zu machen, kreiste schon seit vielen Jahren in meinem Kopf, aber der Auslöser für dieses Projekt war der Kauf des Studios letztes Jahr. Cello Studios (auf dem Sunset Boulevard, Hollywood, jetzt umbenannt in EastWest Studios) wurde immer als das „amerikanische Abbey Road“ gesehen und als wir dann diese



Anlage kauften, fügten sich zwei und zwei zusammen und die Dinge nahmen Gestalt an. Als großer Beatles Fan wollte ich das Projekt nicht ohne die richtigen Werkzeuge starten. Diese Klänge sind so bekannt, dass wir alles zur Verfügung haben mussten, um das Ding durchzuziehen. Um also die Klänge so nahe wie möglich an die Originale heranzubringen, wusste ich, dass wir nur mit dem originalen Aufnahmeequipment, Instrumenten und Verstärkern anfangen konnten. Wie schwer kann das sein? Nun, viel schwieriger als man denkt.



Zum einen wurde das Aufnahmeequipment vor allen während der 60er Jahren nur in den EMI Studios eingesetzt und EMI verkaufte niemals welches an Dritte und es gab nur eine kleine Anzahl von hergestellten Equipment und ich kann Ihnen jeden aufzählen, der eines besitzt. Zum Beispiel war ich nach monatelanger Suche in der Lage eine EMI REDD Konsole mit 6 Röhren aufzutreiben. Es ist unnötig zu sagen, dass es sehr schwer

war, die Besitzer solcher Geräte zu überzeugen, so ein berühmtes Erbe zu verkaufen und es war teuer. Ebenso fand ich weltweit nur eine kleine Anzahl von EMI TG12345 Pulten, konnte aber einen Besitzer überreden, es mir zu verkaufen. Die



## FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

Röhren-Studer J47 4-Spur Bandmaschine, die für die Aufnahme des „Sgt Pepper“ Albums benutzt wurde, erwies sich als sehr schwer zu bekommen und das ein paar Wochen bevor das Projekt losgehen sollte. Ich fand schließlich eines in Paris. Das war ein toller Tag, denn ich hatte das letzte Teil unseres Puzzles, bis es dann kam und nicht funktionierte! Ich war an dem Tag am Boden zerstört, aber alte Geräte weltweit einzukaufen und sich auf das Wort des Verkäufers bezüglich des Zustandes zu verlassen, ist ziemlich riskant, aber wenn es so dicht vor dem Start des Projektes passiert, mit allen in den Startlöchern, stellt das ein echtes Problem dar. Dann, während einer anderen verzweifelten Suche, hatte ich Glück und fand ein anderes J37 in Großbritannien. Und unglaublich, der Verkäufer entpuppt sich als ein alter Freund von mir aus Neuseeland, der beschlossen hatte, es nach der Wiederherstellung zu behalten. Ich bat ihn wortwörtlich darum, es mir zu verkaufen (Sie betteln reichlich, wenn es keine andere Option mehr gibt) und schließlich gab er nach. Glücklicherweise kannte ich den Verkäufer und ich wusste dass der Zustand gut sein würde und war sicher genug, dass wenn es in LA eintrifft, wir nur ein paar Anpassungen machen mussten. Allerdings ist dieses Equipment sehr alt und das Equipment mit beweglichen Teilen, wie die Studer J37, fällt regelmäßig aus, aber es klappte dann doch, da wir ja die zweite Studer als Ersatzteillager nehmen konnten, um die erste am Leben zu erhalten. Unser Studio hat eine Menge von der gleichen Art der Mikrofone wie die Abbey Road Studios zu der Zeit, so mussten wir nur ein paar kaufen und die kamen alle aus Sammlungen. Die Instrumente und Verstärker wurden auch hauptsächlich Sammlern abgekauft.

Ein paar Monate vor Beginn des Projektes hatte ich abermals Glück. Ich arbeitete an einem Piano Projekt und hatte beschlossen einen ziemlich teuren Bechstein-Flügel zu kaufen. Der Bechstein war der Flügel, mit dem viele meiner favorisierten Klavierklänge aufgenommen wurden, darunter Supertramp und ich kam auf die



Idee Ken Scott, der „Crime of the Century“ und andere Supertramp Alben aufgenommen hatte, zu fragen, ob er jenen berühmten Klang für unser neues virtuelle Instrument nachbilden könnte. Glücklicherweise lebt Ken in Los Angeles und stimmt zu ins Studio zu kommen und den Flügel zu prüfen, bevor er dem Projekt beitreten würde. Er fand den Flügel großartig und wir nahmen ihn für „Quantum Leap Pianos“ auf. Nachdem Ken ein Auge auf das Equipment geworfen hatte, dass ich für Fab Four gesammelt hatte, interessierte er sich dafür, uns sein Wis-



## FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

sen und Erfahrung als Toningenieur von dem The Beatles Album (das Weiße Album) und des Magical Mystery Tour Albums und früheren Alben, an denen er als Assistent mitgewirkt hatte, wie A Hard Day's Night, Help, Rubber Soul, zur Verfügung zu stellen. Ich wollte ursprünglich das Projekt selbst als Toningenieur durchführen, aber einen Toningenieur zu haben, der an fünf Beatles Alben mitgearbeitet hatte, war zu verlockend.

Ich war auch sehr glücklich Denny Seiwell und Laurence Juber für das Projekt als Musiker gewinnen zu können, beide sind ehemalige Mitglieder von Paul McCartney und den Wings. Mit dieser Art von Know-How hatte ich eine gute Chance auf Erfolg.

Die Aufnahmen dauerten Monate, obwohl ich dieselben Aufnahmegeräte und Instrumente wie die Beatles besaß, um deren Klänge zu erzeugen. Wir standen vor vielen technischen Herausforderungen, eine der größten war die Anwendung der Beatles von ADT (Automatic Double Tracking), die tatsächlich in den Abbey Road Studios erfunden wurde und als erstes bei dem Album Revolver zum Einsatz kam. ADT funktioniert mit einer Reihe von Noten sehr gut, aber es funktioniert nicht, wenn einzelne Noten aufgenommen werden sollen, um mehrfache Aufnahmen für Instrumente zu machen. Also musste ich unser Software-Team darauf ansetzen, diesen Prozess zu beobachten und in Software umzusetzen, was nicht leicht war, da ADT von den kleinen Geschwindigkeitsunterschieden zweier Bandmaschinen abhängt, um richtig zu funktionieren, aber bei digitalen Prozessen gibt es diese Fluktuationen nicht und so mussten wir einen digitalen „Bandsimulator“ in die Software einbauen. Natürlich hat das den Vorteil, wenn der Effekt in der Software erzeugt wird, dass man den Effekt ausschalten kann und das die Vielfalt der Klänge erhöht oder man schaltet ihn ein und bekommt Klänge, bei denen die Beatles ADT niemals eingesetzt hatten.

Wir nahmen außerdem eine Reihe von Artikulationen auf, es sei denn dass das Instrument stark komprimiert wurde. McCartney hat zum Beispiel mit den Beatles zwei Bassgitarren verwendet, eine Höfner und einen Rickenbacker und so erstellte



wir viele verschiedene Spielweisen für jeden. Für diejenigen, die mit der Verwendung von Keyswitches nicht vertraut sind, das sind zusätzliche Noten auf der virtuellen Tastatur, die dazu benutzt werden, zwischen den Artikulationen umzuschalten. Experimentieren Sie, bis Sie einen Klang finden, der in der Spur funktioniert. Es ist auch eine gute Idee die Keyswitches zu lernen. Fortgeschrittene Komponisten verwenden manchmal viele

## FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

Artikulationen während Sie eine Spur einspielen.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass Leute hingehen und mit diesem virtuellen Instrument Musik der Beatles machen zu wollen, das war nicht mein Ziel. Ich hoffe sie nutzen es, um neue Musik zu machen. Dies sind nur großartige Klänge. Das alte Röhren-Equipment, mit den besten Audio-Komponenten entwickelt, gibt diesen Klängen einen Charakter, der nicht mit dem heutigen digitalen Equipment erzeugt werden kann.

Die Aufnahmen für dieses Projekt waren am 12. Dezember 2006 fertig und nun folgten 5 Monate der Nacharbeiten, um dieses virtuelle Instrument zu erschaffen. Obwohl es so nie geplant war, wurde das virtuelle Instrument Fab Four am 1. Juni 2007 veröffentlicht – auf den Tag genau 40 Jahre später als die Beatles das Sgt Pepper Album veröffentlichten, das wohl innovativste Album des Jahrhunderts.

Genießen Sie es!

Doug Rogers

Produzent

## Was ist dabei

Die EastWest Fab Four Bibliothek, die sie gekauft haben, enthält folgendes:

- Ein komplettes Set Sample-basierender Instrumente, wie es später im Handbuch noch näher beschrieben wird
- Annähernd 13 Gigabytes von 24bit, 44,1 KHz Samples
- Die EastWest PLAY Advanced Sample Engine
- Der eindeutige Autorisationskode, welcher die Lizenz darstellt, die sie gekauft haben
- Handbücher im Adobe Acrobat Format für sowohl das EastWest PLAY System als auch das virtuelle Instrument EastWest Fab Four
- Ein Installationsprogramm, um die Bibliothek, die Software und die Dokumentation auf Ihrem Rechner zu installieren
- Ein Autorisationsassistenten, um die Lizenz in die Online-Datenbank einzutragen

Ein benötigtes Teil, welches nicht dabei ist, ist der iLok Sicherheitsschlüssel. Wenn Sie bereits einen von einem vorherigen Kauf besitzen, können Sie diesen benutzen. Ansonsten müssen Sie sich noch einen kaufen. Sie können diesen von vielen Händlern, die auch EastWest und Quantum Leap Produkte verkaufen, erwerben oder Sie können ihn auch Online auf [www.soundsonline.com](http://www.soundsonline.com) kaufen.

## Hinweise vom Produzenten

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen zur Programmierung, um den meisten Spaß zu haben und den größtmöglichen Nutzen aus Ihrem virtuellen Instrument Fab Four zu bekommen.

**Volume Automation:** Im gesamten Fab Four kann der MIDI Control Code 11 eingesetzt werden, um die Dynamik zu steuern. Sie können mehr über diese Control Codes im Kapitel 10 des Systemhandbuches von PLAY finden.

**ADT:** Das virtuelle Instrument Fab Four erzeugt einen charakteristischen Effekt der in vielen Beatles Alben benutzt wurde: Artificial Double Tracking oder ADT. Dies ist eine Technik die in den Abbey Road Studios erfunden wurde, als die Beatles dort aufnahmen. Es kommt dem Effekt einer doppelten Aufnahme sehr nahe (die Aufnahme zweier nahezu identischer Einspielungen von einem Sänger oder Instrument desselben Parts und die werden dann übereinandergelegt), ohne dass es jedes Mal so lange dauern würde, wenn wirklich zweimal aufgenommen werden würde. Einige sagen, dass ADT selbst doppelte Einspielungen noch verbessert und dadurch Zeit spart.

Die EastWest Programmierer haben ADT als Effekt in Fab Four eingebaut und die Ergebnisse sind beeindruckend genug, dass andere virtuelle Instrumente, die die PLAY Engine nutzen, auch von diesem Effekt profitieren. Lesen Sie mehr dazu im nächsten Kapitel.

**Schlagzeug:** Alle Schlagzeuge in Fab Four sind nach dem Standard GM-Belegung angelegt worden.

**Keyswitches:** Wenn Sie mit den Keyswitches nicht vertraut sind, dann gehen Sie zu Kapitel 6 im PLAY Systemhandbuch für weitere Informationen. Wenn Sie Keyswitches kennen, lesen Sie weiter.

**Master und Element Patches:** Master und Element Patches sind beides Patches, die dieselben aufgenommenen Artikulationen eines Instrumentes beinhalten (der Unterschied liegt im Spielen der Instrumente). Die Liste der Artikulationen in der Player-Ansicht zeigt die Namen an. Generell kann man sagen, dass der Bereich der Artikulationen von normal bis sehr speziell geht, je höher die Keyswitch Note wird. Zum Beispiel: beginnend von gezupften oder gehaltenen Artikulationen bis hin zu Staccato, Slides, Akkorde, Flageolett bis hin zu Effekten. Alles beginnt mit C0 (drei Oktaven unterhalb des mittleren C), mit der Ausnahme der Bässe, die bei C5 beginnen (zwei Oktaven oberhalb des mittleren C).

Ein Master-Instrument öffnet mit allen Artikulationen fertig geladen und aktiv, bereit gespielt zu werden. Ein Keyswitch ermöglicht es dem Anwender, eine Artikulation die zurzeit zu hören sein soll, auszuwählen. Das entsprechende Elements-Instrument öffnet nur mit der geladenen und aktivierten Artikulation der ersten (tiefsten) Keyswitch-Note. Andere müssen erst noch in der Artikulationsliste geladen und aktiviert werden. Element-Keyswitches haben keine Keyswitches, sie sind daher nur dann nützlich, wenn Sie nur eine Artikulation laden wollen und dann nur diese spielen wollen. Oder Sie laden sie für einen oder mehr Artikulationen, die dann übereinander gelegt werden sollen, aber Sie können nicht einfach während Sie spielen von einer Artikulation in eine andere wechseln.

**Legato Modus:** Die „Leg“-Patches enthalten zwei Artikulationen in einem Keyswitch. Sie kombinieren eine Artikulation mit der normalen Spielweise eines Instrumentes (z.B. mit dem Finger, gehalten, offen usw.) und mit dem „Hammer-On“ einer Legato-mäßigen Artikulation. Sie können zwischen diesen beiden wechseln, indem Sie legato oder die Noten deutlich voneinander abgesetzt auf Ihrer MIDI-Tastatur oder Sequenzer spielen. Wenn sie legato spielen, wird die „Hammer-On-Artikulation abgespielt, wenn Sie abgesetzt spielen, spielen sie die normale Artikulation. Der „Leg“-Patch erlaubt es Ihnen, schnelle Läufe sehr flüssig bei höheren Tempi zu spielen.

Der „Com To Guitar Rhythm – Master“-Patch zeigt einen speziellen Fall, wie der „Leg“-Modus in Fab Four in Aktion eingesetzt werden kann. Für jeden Keyswitch haben sie einen Intervall und zwei Artikulationen: Lang und Gedämpft. Die ersten vier Keyswitches, wenn sie abgesetzt gespielt werden, sprechen die langen Artikulationen an. Wenn Sie Legato spielen, steuern Sie die abgedämpften Artikulationen an. Die übrigen vier Keyswitches dieses Patches haben den gleichen Aufbau, nur dass sie CC1 (das Modulationsrad) benutzen, um zwischen den langen und den abgedämpften Artikulationen zu wechseln.

Das gleiche Konzept wird in der „Revostortion Guitar“ aber in umgekehrter Reihenfolge angewandt. Der dritte bis siebte Keyswitch nutzt CC1, um zwischen ku-

ren und langen Artikulationen zu wechseln. Der achte bis zwölfte Keyswitch verwendet Legato-Erkennung, um zwischen kurz und lang umzuschalten.

Doug Roger  
Produzent

### **Hardware-Voraussetzungen**

Im Handbuch des PLAY Systems finden Sie eine komplette Liste der Hardware- und Softwarevoraussetzungen, um das PLAY System zu installieren und auszuführen. Zusätzlich wird annähernd 13GB (Gigabytes) an Plattenplatz für eine vollständige Installation von Gypsy benötigt.



**PLAY**

### **3. Die EastWest Fab Four Benutzeroberfläche**

- 22 Stereo Spread Regler
- 22 ADT Regler
- 23 Die Browser-Ansicht

[Klicken Sie hier, um das Hauptnavigationsdokument zu öffnen](#)

## Die EastWest Fab Four Benutzeroberfläche

Jede Bibliothek zeigt seine eigene Benutzeroberfläche, wenn das ausgewählte Instrument das aktuelle ist. Die Grafik unten auf dieser Seite gibt eine Übersicht des gesamten Fensters wenn es in der Player-Ansicht ist.

Ein Großteil der Benutzeroberfläche ist bei allen PLAY Systemen Bibliotheken identisch und die gemeinsam verwendeten Regler sind im PLAY System Handbuch beschrieben. Folgende Regler werden hier beschrieben:

- Stereo Spread
- ADT





## Stereo Spread Regler

Dieser Regler mit seinem An/Aus-Schalter, erlaubt es dem Anwender die Stereobreite des Klanges einzustellen. Alle Fab Four Instrumente sind in Mono aufgenommen und dieser Regler erzeugt ein Stereosignal, wenn Sie es wollen.



Der Knopf lässt den Anwender die Breite des Signals einstellen, wie weit die Hörperspektive der Stereokanäle auseinander liegen. Ein Wert von 0% bringt die Kanäle in der Mitte zusammen (es sei denn der Panorama-Regler zeigt nicht in die Mitte) und ist das gleiche, als wenn der Regler mit dem Schalter ausgeschaltet ist. Ein Wert von 100% spreizt den Klang so weit wie es möglich ist.

## ADT Regler

Artificial Double Tracking (ADT), entwickelt in den Abbey Road Studios als die Beatles dort aufnahmen, ist eine Technik, die den Effekt einer doppelten Aufnahme simuliert, ohne aber zweimal das gleich aufnehmen



zu müssen (man nimmt dazu zwei nahezu identische Aufnahmen eines Sängers oder eines Instrumentes und legt diese beiden übereinander). Einige sagen außerdem, dass ADT auch doppelte Aufnahmen verbessert und darüber hinaus auch noch Zeit spart. Das originale ADT wurde unter Mithilfe von Bandmaschinen realisiert. In der PLAY Engine wird dieser Effekt digital reproduziert. Allerdings haben die Softwareprogrammierer eine Bandsimulation hinzugefügt, um die kleinen Tempovariationen von zwei Bandmaschinen zu simulieren und erzeugen so den ADT Effekt.

Der **Delay**-Drehknopf spezifiziert die Verzögerung zwischen dem Originalsignal und dem zweiten Signal in Millisekunden. Eine Verzögerung von ca. 40 ms ist ein typischer Wert, um schon einen Effekt zu erzeugen.

Der **Depth**-Drehknopf spezifiziert den Wert mit dem die Verzögerung moduliert wird. Sie wollen ja keine exakte konstante Verzögerung. Die Verzögerung des zweiten Signals variiert vorwärts und rückwärts in der Zeit, je nach eingestelltem Wert.

Der **Speed**-Drehknopf variiert die Geschwindigkeit, mit welcher die Verzögerung moduliert wird.

Der **Level**-Drehknopf spezifiziert die relative Lautheit des verzögerten Signals. Setzen Sie den Wert auf 0.0db um das Signal mit voller Lautheit zu hören. Beide Signale sind auf demselben Level. Höher oder tiefer gibt jeweils dem einen oder dem anderen Signal mehr Priorität. Der generelle Effekt hängt von den jeweiligen Kombinationen ab.



Der **On/Off**-Knopf erlaubt es dem Benutzer den ADT-Effekt sofort auszuschalten und auch mit den jeweiligen Einstellungen jederzeit wieder einzuschalten.

### **Die Browser-Ansicht**

Der Browser verhält sich in allen PLAY-System Bibliotheken identisch. Lesen Sie bitte im PLAY-System Handbuch nach, wie diese Ansicht bedient wird.



**PLAY**

## **4. Instrumente, Artikulationen, Keyswitches**

- 25 Beschreibung der Fab Four Instrumente
- 26 Beschreibung der Instrumentensubtypen
- 27 Tabellen der Instrumente
- 39 Abkürzungen der Artikulationsnamen

[Klicken Sie hier, um das Hauptnavigationsdokument zu öffnen](#)

# Instrumente, Artikulationen, Keyswitches

Dieses Kapitel liefert spezielle Informationen über jedes Instrument in der Fab Four Bibliothek. Im ersten Abschnitt wird beschrieben welche physischen Instrumente aufgenommen wurden, manchmal über welchen Verstärker, sofern erforderlich. Danach folgt eine Tabelle, die für jedes Instrument die vorhandenen Artikulationen zusammen mit den Keyswitches auflistet. Eventuell möchten Sie Sich diese Seiten mit den Tabellen ja auch ausdrucken.

## Beschreibung der Fab Four Instrumente

Die Bibliothek enthält die folgenden Klänge:

- **Baby I'm A Clavioline** (Clavioline/Baldwin Amp)
- **Bass Tripper** (1963 Hofner 500 Bass)
- **Because I'm A Harpsichord** (Baldwin Electric Harpsichord/Baldwin Amp)
- **Come To Bass** (1963 Hofner Bass)
- **Come To Drums** (1960 Ludwig Downbeat Kit)
- **Come To Guitar Rhythm** (1956 Epiphone Casino Electric Guitar/1967 Fender DeLuxe Amp)
- **Come To Guitar Solo** (1957 Les Paul Goldtop Electric Guitar/1963 Fender Bassman Amp)
- **Day In The Drums** (1960 Ludwig Downbeat Kit)
- **Everybody's Got Guitar** (1956 Epiphone Casino Electric Guitar/1966 Vox Defiant Amp)
- **Fairchild Modulated Cymbals** (Zildjian Cymbals)
- **Fixing A Guitar Solo** (1956 Fender Stratocaster Electric Guitar/1966 Vox Defiant Amp)
- **Getting A Better Guitar** (1951 Fender Telecaster Electric Guitar/1966 Vox 730 Amp)
- **Get Back My Guitar** (1956 Epiphone Casino Electric Guitar/1967 Fender Showman Amp)
- **Get Back My Organ** (Hammond B3 Organ)
- **Help I'm A Snare** (plus kit) (1960 Ludwig Downbeat Kit)
- **Here Comes The Guitar** (1966 Gibson J200 Acoustic picked)
- **I'm Only A Backward Guitar** (1956 Epiphone Casino Electric Guitar/1966 Vox 7120 Amp)
- **I Want Guitar** (Epiphone Casino/Fender DeLuxe and Fender Strat/Fender Tan Showman/doubled)
- **I Will Play A Guitar Solo** (1966 Martin D28 mit ADT)
- **I'm A Blackbird** (1966 Martin D28 Acoustic Guitar fingered and picked)
- **In The End There Will Be Drums** (1960 Ludwig Downbeat Kit)
- **Let it Be Organ** (Hammond B3 Organ)

## FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

- **Lucy In The Lowery** (Lowery Heritage Deluxe Organ)
- **Lucy Lead Guitar** (1956 Fender Stratocaster Electric Guitar with Leslie Speaker)
- **Michelle Is A Guitar Solo** (1956 Epiphone Casino Electric Guitar/1963 Fender Bassman Amp)
- **Madonna Piano** (Steinway B Piano)
- **Miscellaneous** (Claps, Tambourine, Cowbell, Screaming Girls)
- **Nowhere Guitar** (1956 Fender Stratocaster Electric Guitar/1963 Vox AC30 Amp)
- **Party Guitar** (Gretsch Tennessean Electric Guitar/1963 Vox AC50 Amp)
- **Penny Snare** (plus kit) (1960 Ludwig Downbeat Kit)
- **Pepper Guitar** (Gibson SG Guitar/1966 Vox Defiant Amp)
- **Revostortion Guitar** (1965 Epiphone Casino Electric Guitar/2 x REDD 47 Preamps)
- **Roll Over Guitar** (1959 Gretsch Country Gentleman Electric Guitar/1964 Vox AC100 Amp)
- **Something Is A Guitar Solo** (1957 Les Paul Goldtop Electric Guitar/1963 Fender Bassman Amp)
- **Something Is A Rhythm Guitar** (1951 Fender Telecaster Electric Guitar with Leslie Speaker)
- **Strawberry Drums** (1960 Ludwig Downbeat Kit)
- **Strawberry Flutes** (original sound licensed from [www.mellotron.com](http://www.mellotron.com))
- **Swarmandel Forever** (Swarmandel)
- **Ticket To Guitar** (Rickenbacker 360-12 Electric Guitar/1965 Vox AC50 Amp)
- **Ticket To Drums** (1960 Ludwig Downbeat Kit)
- **We Can Work A Harmonium** (Harmonium)
- **With a Little Help From My Bass** (1964 Rickenbacker 4001S Bass)
- **Within A Sitar / Love You Sitar** (Sitar)
- **Within A Tabla** (Tabla)
- **What You're Drumming** (1960 Ludwig Downbeat Kit)
- **Yer Drums** (1960 Ludwig Downbeat Kit in Small Room)

### Beschreibung der Instrumentensubtypen

Für einige der Instrumente in Fab Four sind zwei oder mehr .ewi Dateien in der Browserübersicht zu finden. Zum Beispiel gibt es Get Guitar – Master.ewi und Get Guitar - Elements.ewi, beide sind



unter Get Guitar zu finden. Hier ist eine Beschreibung, was die verschiedenen Subtypen in den Instrumentennamen bedeuten.

# FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

**Master** enthält einen Keyswitch, der alle Artikulationen beinhaltet, ausgenommen die Legato-Intervalle. Nachdem der Patch geladen ist, können Sie alle Artikulationen und die dazugehörenden Tasten in der Liste der Artikulationen in der rechten unteren Ecke der Wiedergabeansicht sehen. Artikulationen können jederzeit entladen oder geladen werden.

**Elements** ist im Prinzip das Gleiche wie Master, nur, dass nur die Standardartikulation, meistens die erste in der Liste, geladen und aktiviert wird, wenn der Patch das erste Mal geladen wurde. Sie können verschiedene Artikulationen laden und aktivieren, so wie Sie sie brauchen. Es gibt keinen Keyswitch, das heißt, dass es nicht einfach ist, zwischen den verschiedenen Artikulationen während des Spielens zu wechseln. Stattdessen nutzen Sie den Elements-Patch, wenn Sie nur eine einzelne Artikulation – oder ein Übereinanderlegen von verschiedenen Artikulationen – beim Spielen benötigen.

## Tabellen der Instrumente

Die folgende Tabelle zeigt alle Artikulationen, die in jedem Instrument (.ewi Datei) zu finden sind. Wie schon weiter oben in dem Abschnitt über Instrumentensubtypen erwähnt, kann es mehr als eine Instrumentendatei für einige physische Instrumente geben.

### Bässe

#### FAB FOUR BÄSSE

Keyswitch Noten	Artikulationen
Bass Tripper (1963 Hofner 500 Bass)	
C5	Fingered + Leg
C#5	Fingered Staccato RRx4
D5	Neck RRx4
D#5	Mid RRx4
E5	Bridge RRx4
F5	Muted RRx4
F#5	Slide UP HS
G5	Slide DN HS
G#5	FX
Come To Bass (1963 Hofner 500 Bass)	
C5	Fingered + Leg
C#5	Fingered Staccato RRx4
D5	Muted RRx4
D#5	Picked RRx4
E5	Slide Up HS
F5	FX
With A Little Help From My Bass (1964 Rickenbacker 4001S Bass)	
C5	Sustained RRx8
C#5	Sustained RRx8 + Leg
D5	Staccato RRx8
D#5	Slide DN HS
E5	Slide UP HS

# FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

F5	Harmonics
F#5	FX

## Schlagzeug

### Come To Drums

Instrumente	Mikrofone
1960 Ludwig downbeat kit	
Bass Drum (22 x 14)	D20
Snare (5 x 14)	KM54 Top, KM56 bottom
Hi-Hat (14)	Cole 4038 (2) overhead
Rack Tom (9 x 13)	U67, Cole 4038 (2) overhead
Floor Tom (16 x 16)	U67, Cole 4038 (2) overhead
Cymbals (Zildjian 20" crash ride/18" crash medium)	
	Tea towel on all drums
Noten	Artikulationen
A0	Crash Fairchild R L T 2
B0	Snare Rimshot RR
C1	Bass Drum A
C#1	Snare Cross-Stick
D1	Snare LH
D#1	Snare Ghost Roll
E1	Snare RH
F1	Floor Tom LH
F#1	Hi-Hat Rim Closed RR
G1	Floor Tom RH
G#1	Hi-Hat Rim RH
A1	Tom 2 LH
A#1	Hi-Hat Open
B1	Tom 2 RH
C#2	Crash Fairchild R L T 1
D2	Tom 1 RH
D#2	Crash Left Side Bell
G2	Crash Left Side Choke
A2	Crash Right Side Choke
B2	Crash Left Side Roll
C3	Crash Right Side Roll
F#3	Hi-Hat Open-Close Fast
G#3	Hi-Hat Open Close
A#3	Hi-Hat Least Slow Close

### DAY IN THE DRUMS

Instrumente	Mikrofone
1960 Ludwig downbeat kit	
Bass Drum (22 x 14)	D20
Snare (5 x 14)	KM56 Under
Hi-Hat (14)	D19c overhead

## FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

Rack Tom (9 x 13)	D19c overhead
Floor Tom (16 x 16)	D19c overhead
Cymbals (Zildjian 20" crash ride/18" crash medium)	
	Detuned a whole tone
Noten	Artikulationen
A0	Bass Drum Beater On Head
B0	Bass Drum Mallet
C1	Bass Drum Pedal
C#1	Snare Cross Stick
D1	Snare LH
D#1	Snare Ghost Roll
E1	Snare RH
F1	Floor Tom LH
F#1	Hi-Hat Closed LH
G1	Floor Tom RH
G#1	Hi-Hat Closed RH
A1	Tom 1 LH
A#1	Hi-Hat Slightly Open LH
B1	Tom 1 RH
C#2	Crash Left Side
D#2	Ride
F2	Ride Bell
G2	Crash Bell

## FAIRCHILD MODULATED CYMBALS

Instrumente	Mikrofone
Zildjian Cymbals	D19c
Noten	Artikulationen
C1	Crash 01
D1	Crash 02
E1	Crash 03
F1	Crash 04
G1	Crash 05
A1	Crash 06
B1	Crash 07

## HELP I'M A SNARE (PLUS KIT)

Instrumente	Mikrofone
1960 Ludwig downbeat kit	
Bass Drum (22 x 14)	D20
Snare (5 x 14)	KM56 top and bottom
Hi-Hat (14)	Cole 4038 (2) overhead
Rack Tom (9 x 13)	D19c, Cole 4038 (2) overhead
Floor Tom (16 x 16)	D19c, Cole 4038 (2) overhead
Cymbals (Zildjian 20" crash ride/18" crash medium)	

## FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

Noten	Artikulationen
F0	Bass Drum Mallet A
G0	Bass Drum Mallet B
A0	Bass Drum Beater On Head RR
B0	Bass Drum 2
C1	Bass Drum RR
C#1	Snare Corss-Stick
D1	Snare LH
D#1	Snare Ghost Roll
E1	Snare RH
F1	16" Tom LH
F#1	Hi-Hat RR
G1	16" Tom RH
G#1	Hi-Hat Slightly Open
A1	13" Tom LH
A#1	Hi-Hat Open
B1	13" Tom RH
C#2	18" Zildjian A Crash
D#2	18" Ride
F2	18" Ride Bell
B2	18" Zildjian A Crash Roll

### IN THE END THERE WILL BE DRUMS

Instrumente	Mikrofone
1960 Ludwig downbeat kit	
Bass Drum (22 x 14)	D20
Snare (5 x 14)	KM54 top, KM56 bottom
Hi-Hat (14)	Cole 4038 (2) Overhead
Rack Tom (9 x 13)	D19c top and bottom, Cole 4038 (2) overhead
Floor Tom (16 x 16)	D19c top and bottom, Cole 4038 (2) overhead
Cymbals (Zildjian 20" crash ride/18" crash medium)	
Noten	Artikulationen
C1	Bass Drum A
C#1	Snare Cross-Stick
D1	Snare LH
D#1	Snare Ghost Roll
E1	Snare RH
F1	16" Tom LH
F#1	Hi-Hat LH
G1	16" Tom RH
G#1	Hi-Hat Rim Closed
A1	13" Tom LH
A#1	Hi-Hat Open
B1	13" Tom RH
C#2	Crash Left Side



## FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

D#	Ride
F2	Crash Bell
G2	Crash Right Side

### PENNY SNARE (PLUS KIT)

Instrumente	Mikrofone
1960 Ludwig downbeat kit	
Bass Drum (22 x 14)	D20 beater side, STC 4033-A, front
Snare (5 x 14)	KM56 top and bottom
Hi-Hat (14)	Cole 4038 (2) overhead
Rack Tom (9 x 13)	D19c, Cole 4038 (2) overhead
Floor Tom (16 x 16)	D19c, Cole 4038 (2) overhead
Cymbals (Zildjian 20" crash ride/18" crash medium)	
Noten	Artikulationen
B0	Bass Drum Mallet
C1	Bass Drum Resting Beater
C#1	Snare Cross-Stick
D1	Snare LH
D#1	Snare Ghost Roll
E1	Snare RH
F1	Floor Tom LH
F#1	Hi-Hat RR
G1	Floor Tom RH
G#1	Hi-Hat Slightly Open LH
A1	Tom 1 LH
A#1	Hi-Hat Slight Open RH
B1	Tom 1 RH
C#2	Crash Left Side
D#2	Crash Bell
G2	Crash Right Side

### STRAWBERRY DRUMS

Instrumente	Mikrofone
1960 Ludwig downbeat kit	
Bass Drum (22 x 14)	D20
Snare (5 x 14)	KM56 under
Hi-Hat (14)	D19c overhead
Rack Tom (9 x 13)	D19c overhead
Floor Tom (16 x 16)	D19c overhead
Cymbals (Zildjian 20" crash ride/18" crash medium)	
Noten	Artikulationen
B0	Bass Drum Mallet

## FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

C1	Bass Drum Resting Beater
C#1	Snare Cross-Stick
D1	Snare LH
D#1	Snare Ghost Roll
E1	Snare RH
F1	Floor Tom LH
F#1	Hi-Hat RR
G1	Floor Tom RH
G#1	Hi-Hat Slightly Open LH
A1	Tom 1 LH
A#1	Hi-Hat Slight Open RH
B1	Tom 1 RH
C#2	Crash Left Side
D#2	Crash Bell
G2	Crash Right Side

## TICKET TO DRUMS

Instrumente	Mikrofone
1960 Ludwig downbeat kit	
Bass Drum (22 x 14)	D20
Snare (5 x 14)	KM56 under
Hi-Hat (14)	D19c overhead
Rack Tom (9 x 13)	D19c overhead
Floor Tom (16 x 16)	D19c overhead
Cymbals (Zildjian 20" crash ride/18" crash medium)	
Noten	Artikulationen
F0	Bass Drum Mallet A
F#0	Snare Alt. Rimshot
G0	Bass Drum Mallet B
G#0	Snare Alt. Rimshot 2
A0	Bass Drum Beater On Head RR
A#0	Snare Cross-Stick Rimshot
B0	Bass Drum 2
C1	Bass Drum A
C#1	Snare Cross-Stick
D1	Snare LH
D#1	Snare Drag + Ghosting
E1	Snare RH
F1	16" Tom LH
F#1	Hi-Hat RR
G1	16" Tom RH
G#1	Hi-Hat Slightly Open
A1	13" Tom LH
A#1	Hi-Hat Open
B1	13" Tom RH
C#2	18" Zildjian A Crash
D#2	18" Ride

## FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

F2	18" Ride Bell
B2	18" Zildjian A Crash Roll
C#3	Snare Rim
D3	Snare Double Shot
D#3	Snare Press Rolls
E3	Snare Double Rimshot
F3	Snare Rimshot Flam
F#3	Hi-Hat Bell
G#3	Hi-Hat Open & Closed 1
A#3	Hi-Hat Open & Closed 2
C4	5 Sec. Snare Rolls 1
D4	5 Sec. Snare Rolls 2
E4	7 Sec. Snare Rolls 1
F4	7 Sec. Snare Rolls 2
G4	9 Sec. Snare Rolls 1
A4	9 Sec. Snare Rolls 2

### What You're Drumming

Instrumente	Mikrofone
1960 Ludwig downbeat kit	
Bass Drum (22 x 14)	D20, beater side; STC 4033-A, front
Snare (5 x 14)	KM56 under
Hi-Hat (14)	D19c overhead
Rack Tom (9 x 13)	D19c overhead
Floor Tom (16 x 16)	D19c overhead
Cymbals (Zildjian 20" crash ride/18" crash medium)	
Noten	Artikulationen
F#0	Snare Alt. Rimshot
G#0	Snare Alt. Rimshot 2
A#0	Snare Cross-Stick Rimshot
C1	Bass Drum 1
C#1	Snare Cross-Stick
D1	Snare LH
D#1	Snare Drag + Ghosting
E1	Snare RH
F1	16" Tom LH
F#1	Hi-Hat RR
G1	16" Tom RH
G#1	Hi-Hat Slightly Open
A1	13" Tom LH
A#1	Hi-Hat Open
B1	13" Tom RH
C#2	18" Zildjian A Crash
D#2	18" Ride
F2	18" Ride Bell
B2	18" Zildjian A Crash Roll

## FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

### YER DRUMS

Instrumente		Mikrofone
1960 Ludwig downbeat kit		
Bass Drum (22 x 14)		D20
Snare (5 x 14)		KM54 top, KM56 under
Hi-Hat (14)		D19c (2) overhead
Rack Tom (9 x 13)		U67, D19c (2) overhead
Floor Tom (16 x 16)		U67, D19c (2) overhead
Cymbals (Zildjian 20" crash ride/18" crash medium)		
Noten	Artikulationen	
A0	Bass Drum Beater On Head	
A#0	Bass Drum Pedal	
B0	Bass Drum Pedal	
C1	Bass Drum Mallet	
C#1	Snare Cross-Stick	
D1	Snare LH	
D#1	Snare Rimshots	
E1	Snare RH	
F1	Floor Tom LH	
F#1	Hi-Hat RR	
G1	Floor Tom RH	
G#1	Hi-Hat Slightly Open RR	
A1	Tom 1 LH	
A#1	Hi-Hat Open RR	
B1	Tom 1 RH	
C#2	Crash Left Side	
D#2	Ride	
F2	Ride Bell	

# FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

## Gitarren

### FAB FOUR GUITARS

Keyswitch Noten	Artikulationen
Come To Guitar Rhythm (1956 Epiphone Casino Electric Guitar/1967 Fender DeLuxe Amp)	
(Bei diesem Patch haben Sie die Möglichkeit entweder CC1 oder die Legato-Spielweise zu benutzen, um zwischen der ‚Long‘ und der ‚Mute‘ Artikulation umzuschalten.)	
C0	5ths (Long + Mute = Leg)
C#0	6ths (Long + Mute = Leg)
D0	7ths (Long + Mute = Leg)
D#0	8ths (Long + Mute = Leg)
E0	5ths (Long + Mute = CC1)
F0	6ths (Long + Mute = CC1)
F#0	7ths (Long + Mute = CC1)
G0	8ths (Long + Mute = CC1)
Come To Guitar Solo (1957 Les Paul Goldtop Electric Guitar/1963 Fender Bassman Amp)	
C0	Fingered Light Vibrato
C#0	Fingered Light Vibrato + Leg
D0	Staccato
D#0	Slide UP HS
Everybody's Got Guitar (1956 Epiphone Casino Electric Guitar/1966 Vox Defiant Amp)	
C0	Sustained RRx8
C#0	Sustained RRx8 + Leg
D0	Staccato
Fixing A Guitar Solo (1956 Fender Stratocaster Electric Guitar/1966 Vox Defiant Amp)	
C0	Sustained RR
C#0	Heavy Vibrato F
Get Back My Guitar (1956 Epiphone Casino Electric Guitar/1967 Fender Showman Amp)	
C0	Solo RRx4
C#0	Sustained Hard RRx4
D0	8va Staccato RRx4
D#0	Maj RRx4
E0	Min RRx4
Getting A Better Guitar (1951 Fender Telecaster Electric Guitar/1966 Vox 730 Amp)	
C0	8va Staccato RRx4
C#0	Maj Staccato RRx4
D0	Min Staccato RRx4
Here Comes The Guitar (1966 Gibson J200 Acoustic picked)	
	Sustained RR
I Want Guitar (Epiphone Casino/Fender DeLuxe and Fender Strat/Fender Tan Showman/doubled)	
Layered	Casino Deluxe RR
Layered	Stratocaster Showman RR

## FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

I Will Play A Guitar Solo (1966 Martin D28 with ADT)	
	Solo RR
I'm A Blackbird (1966 Martin D28 Acoustic Guitar fingered and picked)	
C0	Fingered
C#0	Sustained Pick RR
D0	Fingered + Leg
D#0	Sustained Pick RR + Leg
E0	Slide UP WS Vibrato
F0	Slide UP HS Vibrato
F#0	4ths RR
G0	7ths RR
G#0	9ths RR
A0	Maj RR
A#0	Min RR
B0	Sus4 RR
C1	Short Scrapes
C#1	FX
I'm Only A Backwards Guitar (1956 Epiphone Casino Electric Guitar/1966 Vox 7120 Amp)	
C0	Reverse Sustained
C#0	Reverse Sustained Slide
Lucy Lead Guitar (1956 Fender Stratocaster Electric Guitar with Leslie Speaker)	
	Leslie
Michelle Is A Guitar Solo (1956 Epiphone Casino Electric Guitar/1963 Fender Bassman Amp)	
C0	Sustained
C#0	Staccato
Nowhere Guitar (1956 Fender Stratocaster Electric Guitar/1964 Vox AC100)	
	Sustained RRx4
Party Guitar (Gretsch Tennessean Electric Guitar/1963 AC50 Amp)	
C0	Sustained RRx4
C#0	Sustained RRx4 + Leg
Pepper Guitar (Gibson SG Guitar/1966 Vox Defiant Amp)	
C0	Sustained RRx4
C#0	Sustained RRx4 + Leg
D0	Staccato RRx4
D#0	1.5 Sec Falloff
E0	3 Sec Falloff
F0	Power Chords RRx4
F#0	Power Chords Staccato RRx4
Revostortion Guitar (1965 Epiphone Casino Electric Guitar/2 x REDD 47 Preamps)	
(Bei diesem Patch haben Sie die Möglichkeit entweder CC1 oder die Legato-Spielweise zu benutzen, um zwischen ‚Short‘ & ‚Long‘ Staccato, Chord und Riff Artikulation umzuschalten.)	
C0	Sustained
C#0	Sustained + Leg
D0	Staccato RRx4 (Short + Long = CC1)
D#0	5ths RRx4 (Short + Long = CC1)

## FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

E0	6ths RRx4 (Short + Long = CC1)
F0	7ths RRx4 (Short + Long = CC1)
F#0	Riff (Fast + Slow = CC1)
G0	Staccato RRx4 (Short + Long = Leg)
G#0	5ths RRx4 (Short + Long = Leg)
A0	6ths RRx4 (Short + Long = Leg)
A#0	7ths RRx4 (Short + Long = Leg)
B0	Riff (Fast + Slow = Leg)
Roll Over Guitar (1959 Gretsch Country Gentleman Electric Guitar/1964 Vox AC100 Amp)	
C0	Sustained Non Vibrato
C#0	Slide DN HS (Slow + Fast = CC1)
D0	Slide UP HS (Slow + Fast = CC1)
D#0	4ths
E0	Sliding Maj
F0	Sliding Min
Something Is A Guitar Solo (1957 Les Paul Goldtop Electric Guitar/1963 Fender Bassman Amp)	
C0	Sustained RR
C#0	Sustained RR + Leg
D0	Staccato RR
D#0	Bend Light Vibrato
Something Is A Rhythm Guitar (1951 Fender Telecaster Electric Guitar with Leslie Speaker)	
C0	Sustained RR
C#0	Maj RR
D0	Min RR
D#0	Sus2 RR
E0	Sus4 RR
F0	7ths RR
F#0	9ths RR
Ticket To Guitar (Rickenbacker 360-12 Electric Guitar/1965 Vox AC50 Amp)	
	Sustained RR

# FAB FOUR VIRTUELLES INSTRUMENT

## Keyboards

### FAB FOUR KEYBOARDS

Baby I'm A Clavioline (Clavioline/Baldwin Amp)

Long

Short Blip

Short

Because I'm A Harpsichord (Baldwin Electric Harpsichord/Baldwin Amp)

Full Sus

Let it Be Organ (Hammond B3 Organ)

Sus

Lucy In The Lowery (Lowery Heritage Deluxe Organ)

Sus W/Reverb

Madonna Piano (Steinway B Piano)

Sus

Strawberry Flutes (Mellotron Flutes)

Sus Vib

We Can Work A Harmonium (Harmonium)

Full

Solo

## Sonstiges

### FAB FOUR MISCELLANEOUS

Percussion

Claps

Cowbell

Tambourine

Screaming Girls

> Screaming Girls

Swarmandel Forever (Swarmandel)

> Swaramandel Master

> Swaramandel Eöements

> Sus

Tabla (Tabla)

> Within A Tabla - Funky

> Within A Tabla – Tabla and Baya

Sitar (Sitar)

> Love You Sitar

> Within A Sitar



## Abkürzungen der Artikulationsnamen

Die Namen der Artikulationen sind oft gekürzt, um in die Liste der Artikulationen in der Benutzeroberfläche zu passen. Die folgende Tabelle listet die Abkürzungen auf, um ihre Bedeutungen zu erklären. Sie werden eine große Übereinstimmung zwischen den Bibliotheken finden, weil viele der Begriffe Standardbegriffe aus der Musik sind.

### ABKÜRZUNGEN IN DEN ARTIKULATIONSNAMEN

CC1	MIDI Control Code 1	Modulationsrad
Dim	Diminished	Vermindert
Dn	Down	Runter
Leg	Legato	Legato
LH	Left hand	Linke Hand
Maj	Major	Dur
Marc	Marcato	Marcato
Min	Minor	Moll
MOD	Controlled by Mod Wheel	Gesteuert durch das Modulationsrad
NV	Non-vibrato	Ohne Vibrato
Perf	Perfect	Perfekt
Pizz	Pizzicato	Pizzicato
RH	Right Hand	Rechte Hand
RR	Round Robin of 2 samples	Round Robin mit 2 Samples
RRx#	Round Robin of # samples	Round Robin mit # Samples
Stac	Staccato	Staccato
Sus	Sustain	Sustain
Trem	Tremolo	Tremolo
Vib	Vibrato	Vibrato

## EASTWEST LICENCE AGREEMENT

EASTWEST END USER LICENCE AGREEMENT: Bitte lesen Sie die folgenden Vertragsbedingungen des Audio-Samples-Lizenzabkommens durch, bevor Sie diese nutzen. Durch Öffnen der Verpackung und der Installation dieser Audio-Samples erkennen Sie die Vertragsbedingungen an. Wenn Sie diesen Vertragsbedingungen nicht zustimmen, öffnen Sie diese Verpackung nicht oder benutzen Sie die Audio-Samples nicht. East West Sounds, Inc (Lizenzgeber) garantiert, dass alle Samples auf den CDs/DVDs speziell für dieses Produkt erstellt und aufgenommen wurden und etwaige Ähnlichkeiten zu anderen Aufnahmen nicht beabsichtigt sind.

1. Die Audio-Samples auf den CDs/DVDs bleiben das Eigentum des Lizenzgebers und sind Ihnen nur lizenziert und nicht verkauft worden, um mit Ihrer Sampler-Software oder Ihren Instrumenten abgespielt zu werden.
2. Das Recht die beiliegenden Sounds zu nutzen ist nur dem originalen Endnutzer (Lizenznehmer) gestattet und ist NICHT übertragbar.
3. Der Lizenznehmer darf die Sounds modifizieren. DER LIZENZNEHMER DARF DIE SOUNDS FÜR KOMMERZIELLE ZWECKE INNERHALB VON MUSIKKOMPOSITIONEN NUTZEN.
4. Die folgenden Bedingungen betreffen die Nutzung der Loops (Kompositionen, die eine Kombination von Sound-Samples beinhalten, die wiederholt werden, um daraus ein fortlaufendes Musikstück entstehen zu lassen) innerhalb von „Musik oder Produktionsbibliotheken“ die an Dritte lizenziert werden. (1) Loops müssen innerhalb eines musikalischen Kontextes mit mindestens zwei anderen Instrumenten genutzt werden, die einen signifikanten Anteil an der Komposition haben. (2) Der komplette Loop darf zu keiner Zeit allein in der Komposition stehen. (3) Wenn Sie irgendwelche Zweifel daran haben, dass die Komposition einige der Kriterien nicht erfüllt, können Sie diese an [licensing@eastwestsounds.com](mailto:licensing@eastwestsounds.com) für eine schriftliche Zustimmung senden. Senden Sie bitte keine Audio- oder MP3-Dateien ein, senden Sie uns bitte stattdessen einen Link zu Ihrer Komposition auf Ihrer Webseite.
5. Diese Lizenz verbietet ausdrücklich den Wiederverkauf, die Lizenzierung oder jede andere Art des Vertriebes dieser Sounds, sowohl so, wie sie auf den CDs/DVDs vorliegen, als auch jede Modifikation davon. Sie dürfen die beiliegenden Sounds weder verkaufen, verleihen, vermieten, verleasen, abtreten, auf einen Server herauf laden oder von einem Server herunter laden, noch dürfen Sie einen oder alle Sounds an einen anderen Nutzer weitergeben und nicht in einem konkurrierenden Produkt nutzen.
6. Der Lizenzgeber kann nicht haftbar gemacht werden, wenn der Inhalt dieser CDs/DVDs nicht für den geplanten Zweck des Lizenznehmers eingesetzt werden können.

Wenn Sie Zweifel über die Nutzung der Software haben, wenn Sie sich bitte per Fax an East West Sounds, Inc.: (USA) 323-957-6966 oder senden Sie eine E-Mail an [licensing@eastwestsounds.com](mailto:licensing@eastwestsounds.com). ALLE RECHTE VORBEHALTEN. © 2007 EAST WEST SOUNDS, INC. Windows XP/Vista sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Pentium ist ein eingetragenes Warenzeichen von Intel. VST Instrumente ist ein eingetragenes Warenzeichen von Steinberg Media Technologies AG. OS X, Audio Units und Core Audio sind eingetragene Warenzeichen von Apple, Inc. Alle anderen Produkte und Firmennamen sind Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer. Alle Spezifikationen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern.

DIESES PRODUKT IST NICHT MIT DEN BEATLES ODER APPLE CORPS, LTD. VERBUNDEN ODER INDOSSIERT.